

Gebet für den Frieden
Auf dem Weg zum 9. Mai gemeinsam mit den jungen Menschen
SECHSTE WOCHEN – 01.05. – 08.05. 2022 - SLOWENIEN

Eingangslied:

Wir beginnen diesen Gebetsweg zum 9. Mai mit dem Bündnis der gegenseitigen Liebe, vereint mit mehr als 240 Bewegungen und kirchlichen Gemeinschaften in Europa, die Zeugnis ablegen wollen für eine immer neue Gemeinschaft, die Frucht des Heiligen Geistes ist:

Schließen wir miteinander das Bündnis der gegenseitigen Liebe: „**Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt**“ (Johannes 13, 34-35).

Jesus, wir bejahen dein Gebot und erneuern an diesem Tag unser Bündnis der gegenseitigen Liebe. Wir wollen einander lieben, wie Du uns geliebt hast. Wir beten, dass der Heilige Geist unsere Liebe stärkt und dass Du in unserer Mitte bist, wie Du es versprochen hast. Wirke in uns und durch uns, wenn wir uns gemeinsam für dein Reich einsetzen!

Gebet

Himmlicher Vater, wir danken dir für unser gemeinsames Haus Europa, das du uns gegeben hast, damit wir darin leben und dich verherrlichen.

Wecke in uns neu die Achtung vor den Vätern Europas! Wir danken Dir für all die Menschen, die in der Vergangenheit unsere irdische Heimat aufgebaut haben. Danke auch allen, die uns heute zu Dir führen.

Heiliger Geist, inspiriere die Männer und Frauen, die uns führen, damit sie immer mehr zu weisen Anführern, Erziehern und Staatsmännern werden, die Gerechtigkeit üben und das Wachstum jedes einzelnen Bürgers sowie die globale Entwicklung unserer gemeinsamen Heimat ermöglichen! Hilf uns, Herr, den Auftrag, den du uns anvertraut hast, verantwortungsvoll auszuführen! Damit wir unsere Talente entwickeln, mit ihnen wuchern und unseren Familien, den Kindern, dem Land, dem Meer, der Luft, den Bauernhöfen, den Dörfern, den Städten, der Nation, der Menschheit, dem christlichen Glauben und unseren Kirchen treu bleiben.

Erwecke in uns die Solidarität, damit wir den Bedürftigen helfen!

Aus dem **Petrusbrief** (1 Petr 3,8-9) „Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und Liebe zueinander, seid barmherzig und demütig! Vergeltet Böses nicht mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung! Im Gegenteil: Segnet, denn dazu seid ihr berufen worden, dass ihr Segen erbt.“

Trotz unserer Unterschiede sollen wir uns aneinander freuen, Widersprüche überwinden und uns um ein Leben in Einheit und gegenseitiger Achtung bemühen.

Schon vor 180 Jahren, als wir Slowenen noch unter dem österreichisch-ungarischen Staat lebten, drückte unser größter Dichter die Seele unserer Nation, die immer für die Einheit gekämpft hat, in dem Lied „Prosit“ aus, das seit 1990 die slowenische Hymne ist:

„Leben sollen alle Völker, die den Tag herbeisehnen, an dem die Zwietracht in der Welt ausgerottet, jeder unserer Landsleute frei und der Nachbar kein Teufel mehr sein wird, sondern ein Freund.“

Himmlicher Vater, du liebst uns. Lehre uns zu sprechen! Lehre uns zu leben! Lehre uns zu arbeiten! Lehre uns, zu feiern und uns zu freuen!

Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Johannes (17,20-23): „Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“

Lied:

Die Gnade der geschwisterlichen Liebe

Herr Jesus,
dein großer Traum war, dass wir eins sind, wie du und der Vater eins sind, damit unsere Einheit in eurer Einheit aufgehen kann.
Dein großes Gebot, dein Vermächtnis und das Erkennungszeichen deiner Jünger ist, dass wir einander lieben, wie du uns geliebt hast. Und du hast uns geliebt, wie der Vater dich geliebt hat. Das war die Quelle, das Maß, das Beispiel.
Du und die Zwölf: ihr wart eine Familie unterwegs.
Du warst ehrlich und aufrichtig zu ihnen, anspruchsvoll und verständnisvoll, vor allem sehr geduldig.
Ihr wart wie eine Familie.
Du hast sie vor den Gefahren gewarnt, sie angesichts von Problemen ermutigt, dich über ihre Erfolge gefreut.
Du hast ihnen die Füße gewaschen und sie bei Tisch bedient.
Erst hast du uns ein Beispiel gegeben, dann dein Gebot:
Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!
In der neuen Familie der europäischen Nationen, die wir heute in deinem Namen bilden, erkennen wir dich als Geschenk des Vaters und schließen dich ein als Bruder, Herr Jesus. So wirst du unsere einende Kraft und unsere Freude sein.
Wenn du nicht unter uns lebst, wird diese Gemeinschaft wie ein Kartenhaus zusammenfallen.
Du bist in jedem Mitglied gegenwärtig und lebendig. Deshalb bemühen wir uns, einander so zu achten, wie wir dich achten. Und wenn die Einheit und der Friede in unserer Gemeinschaft in Gefahr sind, wird uns deine Gegenwart beschützen. Wir bitten dich deshalb, in jedem Herzen lebendig zu bleiben.
Reiß die hohe Mauer in uns ein, die von Egoismus, Arroganz und Eitelkeit errichtet wurde. Entferne den Neid, der die Einheit behindert und zerstört! Befreie uns von Turbulenzen! Beruhige die offensiven Neigungen! Damit wir fühlen, wie du gefühlt hast, und lieben, wie du geliebt hast. Du wirst unser Vorbild und unser Anführer sein, Herr Jesus.
Schenke uns die Gnade der geschwisterlichen Liebe, damit Sanftheit und Wärme unsere Beziehungen beleben; dass wir einander verstehen und verzeihen; dass wir einander als Kinder derselben Mutter ermutigen und uns aneinander freuen; dass es keine Hindernisse, kein Schweigen, keine Blockaden auf unserem Weg gibt; und vor allem, dass wir offen und treu, aufrichtig und liebevoll sind, und dass das Vertrauen unter uns wächst wie die Krone eines Baumes, der seinen Schatten allen Brüdern und Schwestern im Haus spendet. Herr Jesus Christus!
Dann werden wir ein warmes und glückliches Zuhause haben, das wie eine Stadt auf dem Berg ist, ein prophetisches Zeichen dafür, dass dein großer Traum in Erfüllung geht und du allein unter uns lebst. Amen.

Schlusslied

Die Bewegungen und kirchlichen Gemeinschaften aus Slowenien